



Gemeinschaft, neben Schule und Familie, in der genug Zeit ist, sich gegenseitig wahrnehmen zu können. Über Themen sprechen zu können, die für das ganze Leben prägend sein werden. Zu lernen, wer man selbst in einer Gruppe ist, wie man sich verhält und was einem schwer fällt. Zu lernen, wie man Konflikte erkennt, sie anspricht und gemeinsam löst. Manche machen diese Erfahrung erstmals in der sicheren Gemeinschaft der Pfadfinderinnen und Pfadfinder.

Gemeinsam wachsen dürfen

Als ich vor vielen Jahren feierlich mein Versprechen abgelegt habe, stand ich im Schein einiger Fackeln in einer Höhle oberhalb von Baden, und hörte die Worte „Einmal Pfadfinderin, immer Pfadfinderin“. Damals hingen sie bedeutungsschwer in der Luft, und erst nach vielen Jahren Pfadfinderinnen-Daseins, nach Studien und etlichen Ausbildungen, entfalten sie in der Rückschau eine besondere Bedeutung. Was ich damals gelernt habe, davon profitiere ich bis



„Einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder“ – Viele von uns identifizieren sich damit und blicken auf eine Zeit zurück, die einen viel hat lernen lassen und in welcher auch lustvolles Scheitern seinen Platz hat(te).

heute. Täglich. Mit Menschen in Kontakt treten, ohne Vorurteile, ohne Vorbehalte, mit Gruppen umgehen können, sich selbst in Gruppen zurechtfinden, für etwas einstehen, zu wissen, wann man seine Stimme erheben muss für etwas – das alles war damals schon spürbar, aber noch lange nicht greifbar.

Und bis heute faszinieren mich die Momente deutlich stärker, in denen Kommunikation vordergründig misslingt, als die, wo sie vermeintlich gelingt. Im lustvollen Scheitern liegt viel mehr Freiheit und die Möglichkeit Erfahrungen zu sammeln und zu wachsen.

Aga Trnka-Kwiecinski

Oberösterreich

Gildemeistertreffen

Aufgrund des Coronavirus musste das heutige Gildemeistertreffen auf September verschoben werden. Bei strahlendem Sonnenstein wartete die MS Apollo im Linzer Winterhafen. Kapitän Karl-Heinz Zöhrer von der Gilde Ebelsberg begrüßte uns an Bord und wir begannen unsere Rundfahrt. Die geplante Besichtigung von „Mural Harbour“ – das sind überdimensionale Graffiti an den Hauswänden des Linzer Hafens – konnten wir nur teilweise durchführen. Coronabedingt waren die Hafengebäcken mit Kreuzfahrtschiffen vollgestellt.

So entschied sich der Kapitän zu einer Besichtigung von Linz und seinen derzeitigen Brückenbaustellen von der Donau aus. Nach der vorbereiteten Übergabe des Georgsringes von Helmut

Hauer an Gernot Hauer fuhren wir stromaufwärts, an Brucknerhaus und Lentos vorbei, dem Donaustand entlang bis an den westlichen Rand von Linz. Gestärkt durch Kuchen, Kaffee und Getränke genossen wir die Fahrt über die Donauwellen. Ernst Radner sorgte für die musikalische Unterhaltung an Bord.

Im Winterhafen zurückgekommen, ging es zum offiziellen Teil des Gildemeistertreffens. Vom Verband wurde uns durch VGM Michael Gruber und VGM-Stv. Gernot Hauer das Projekt „An Bam aufstölzn“ vorgestellt und die anwesenden Gilden konnten für das Projekt begeistert werden. Der Distrikt präsentierte nochmals das Projekt „Halstuch für Zentralafrika“ und stellte die Projekte und Veranstaltungen in der Zukunft vor. Einen herzlichen Dank an alle Gildemeister, die zum Gelingen des Treffens beigetragen haben.

Martin Niedermayer, DGM OÖ



Auf der MS Apollo erkundeten wir von der Donau aus die Umgebung.

Salzburg-Tirol

Neues aus dem Gildedistrikt Salzburg-Tirol



Dass uns das Coronavirus fest im Griff hält, konnten die Gildemeisterinnen und Gildemeister bei der Distriktsitzung im Heim der Georgs-Gilde am 07.09. nur bestätigen. Ein Novum war zum Beispiel, dass das Treffen sowohl real als auch virtuell stattfand.

In manchen Gilden kam das Gildeleben coronabedingt völlig zum Erliegen, in manchen wurden virtuelle Treffen abgehalten, in einigen startete man mit Beginn der warmen Jahreszeit damit, Gildeaktivitäten im Freien abzuhalten. Alles in allem konnte der Distriktgildemeister Markus Schicht feststellen, dass die Gilden in unserem Distrikt sehr verantwortungsvoll mit den Herausforderungen umgehen. Weitere Themen waren u. a. die Distriktveranstaltung am 07.11., die Mitarbeit bei der Friedenslichtfeier am 12.12. und eine Einstimmung auf das Salzburger Landeslager 2022 in Ebenau.

Die nächste Distriktsitzung findet am 08.03.2021 wieder im Heim der Georgs-Gilde statt.